

report

DAS MAGAZIN FÜR BIBLIOTHEKEN

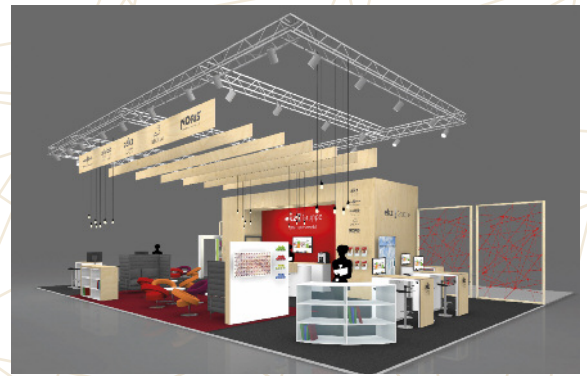
2018 / 1



Stadtbibliothek Ludwigshafen – Retro-Charme im Jugendbereich

Besuchen Sie uns auf dem 107. Deutschen Bibliothekartag in Berlin, Halle 2, Stand F503

- Interaktiv und inspirierend: ekz-Seminare und Veranstaltungen greifen Trendthemen auf und setzen neue Impulse
- Ausstattungsideen von A bis Z: Die neuen Kataloge von ekz und DEMCO mit über 200 neuen Produkten
- Made in Germany – Bibliodiscpacks® und Nonbook-Hüllen vom Verpackungsexperten NORIS haben sich millionenfach bewährt



Kontakte knüpfen und Fäden spannen

Besuchen Sie uns auf dem 107. Bibliothekartag in Berlin

„Offen und vernetzt“ schreibt sich der 107. Deutsche Bibliothekartag vom 12. bis zum 15. Juni 2018 im Estrel Congress Center in Berlin auf die Fahnen. Auch am Messestand der ekz-Gruppe geht es gerade in diesem Jahr um persönliche Verbindungen: Ganz herzlich laden wir Sie zu einem Besuch ein – knüpfen Sie mit uns am Netzwerk Bibliothek, spannen Sie bei unserer Mitmach-Aktion Fäden an unserer „Makerwand“.

Diesmal haben wir den 144 Quadratmeter großen Messestand in der Convention Hall 2, Stand F503, bewusst im Werkstattcharakter kombiniert mit schickem Design gestaltet. Damit greifen wir das Trendthema Makerspace auch bei der Ausstattung unseres Messeauftritts auf. Erste Entwicklungen zu diesem wichtigen Bereich sowie viele weitere Produktinnovationen bringen wir für Sie ebenfalls mit – unter anderem ein Gate zur Demonstration der OpenLibrary

von EasyCheck sowie Möbel für Makerspaces und zur Verbesserung der Akustik. Erfahren Sie mehr zur webbasierten Bibliotheksmanagement-Lösung LMSCloud, zum E-Learning mit der Onleihe, zu Approval Plans für effektiven Bestandsausbau und zur neuen Schnellschiene Standing Order „Express“...

Vor allem für persönliche Begegnungen bietet unser Messestand den perfekten Rahmen. Gerne laden wir Sie dort ein zum Firmenempfang der ekz-Gruppe, der wie in den letzten Jahren als „Brunch“ am Mittwoch, 13. Juni 2018 von 10:30 bis 12:00 Uhr stattfindet.

Schon heute freuen wir uns auf den Austausch mit Ihnen! Sie wünschen einen Gesprächspartner zu einem bestimmten Thema? Kontaktieren Sie uns per E-Mail unter info@ekz.de – gerne nehmen wir uns für Sie Zeit.

Kreatives Design als Grundlage innovativer Bibliotheksgestaltung

Ein interaktiver Workshop mit Aat Vos

Als kreativer Wegweiser steht Aat Vos, internationaler Creative Guide und Architekt für die Gestaltung inspirierender, lebendiger Bibliotheken. Sein multidisziplinärer Ansatz kombiniert Architektur,



Marketing, Design und Kommunikation. Bei dem Seminar in der ekz in Reutlingen am 5. Juni 2018 lässt Sie Aat Vos an seinen Erfahrungen aus mehr als zwanzig Jahren im Bereich Bibliotheksdesign teilhaben. Während seines Vortrages „RD4ALL: Die Bibliothek als Dritter Ort“, der interaktiven Werkdiskussion und in Workshops am Nachmittag wird Aat Vos mit seinem Team Sie dazu inspirieren, aktiv zu werden und Ihre Bibliothek zum Dritten Ort zu transformieren.

Im interaktiven Teil haben drei Bibliotheken die Möglichkeit ein Projekt oder eine aktuelle Problemlage vorzustellen und erhalten Live-Feedback von Aat Vos und den Seminarteilnehmern.

Alle Informationen und den Link zur Anmeldung finden Sie unter <https://bit.ly/2rjofgc>

Carola Abraham
Telefon 07121 144-336
Carola.Abraham@ekz.de

Zocken in der Bibliothek

Seminar „Gaming und Gamification in Bibliotheken“ in der ekz

Gaming und eSports ist viel mehr als „einfach nur zocken“: Es ist Kulturgut – und es ist das Lernen komplexer (Spiel-)Mechanismen. Dies machte Christoph Deeg in seinem Seminar „Gaming und Gamification in Bibliotheken“ am 30. November 2017 gleich zu Beginn deutlich.

Games haben nicht nur den kulturellen Ansatz mit all ihren Facetten wie Cosplay, Bücher und Live-Video-Streams. Gaming bedeutet vor allem auch Lernen. Das durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Workshops gleich zu Beginn selbst erfahren. In drei bunt gemischte Gruppen eingeteilt, sollten sie ein Spiel mit minimalen Mitteln neu entwickeln. Verwendet werden durften alltägliche Dinge wie ein Löffel, Klebeband,



Unser Tipp:
Am 4. Juli 2018 findet das nächste Seminar „Gaming und Gamification in Bibliotheken“ mit Christoph Deeg in der

ekz in Reutlingen statt. Informationen dazu und das Online-Anmeldeformular finden Sie unter <https://bit.ly/2rraOer>

Klebezettel und Tesafilm. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden plötzlich zu Game-Designern. Hintergrundstory, Regeln und Leveldesign mussten selbst erdacht und entworfen werden. Ziel war es, die eigentliche Bedeutung von Gaming zu erkennen: Gaming bedeutet nicht Fifa 18 zu zocken und das Vorhandensein von Konsolen und

Gaming-PCs macht noch keine Bibliothek zu einer Gaming-Bibliothek. Jede Bibliothek kann zu einem Gaming-Ort werden, solange sie kreative Ideen entwickelt. So sind auch nicht vorhandene Ressourcen kein Ausschlusskriterium für kleinere Bibliotheken, Gaming zu betreiben.

Die praktischen Beispiele von Christoph Deeg zeigten, warum und in welcher Weise Bibliotheken Gaming nutzen sollten. Die Gruppe wurde dazu angeregt, selbst zu überlegen, welche konkreten Angebote sie in ihrer Bibliothek schaffen können. Die Ressourcen Platz und Personal waren häufig diskutierte Faktoren. Wie beginnt man mit Gaming und Gamification, vor allem in kleineren Bibliotheken? Erste Überlegungen gingen in die Richtung, sich über externe Gruppen wie Computerclubs oder Vereine die technische Unterstützung für beispielsweise einen Gaming-Nachmittag pro Woche zu suchen.

Die Stadtbibliothek Ludwigshafen verfolgt ein größer angelegtes Konzept. Mit fünf leistungsstarken Rechnern, sechs der neuesten Konsolen und Virtual-Reality(VR)-Brillen, bietet die Stadtbibliothek nicht nur die Möglichkeit einer digitalen Teilhabe, sondern will aktiv die Kultur des „Gaming“ fördern. Die Stadtbibliothek möchte mit Clubtreffen für Minecraft-Spieler, VR-Gaming und Spiele-Events Raum und Zeit schaffen, um gemeinschaftliches Erleben im Gaming-Bereich zu ermöglichen. Denn Spielen bedeutet auch Lernen. So wird zum Beispiel der Minecraft-Club aktuell von Schülern angeleitet. Die Kids lernen nicht nur, wie man gemeinsam architektonische Meisterwerke am PC erstellt, sondern schulen zugleich ihre Social Skills wie Team- und Organisationsfähigkeit.



Der Community-Gedanke von Christoph Deeg spielt bei den Angeboten des „Ideenw3rks Ludwigshafen“ dabei eine ganz bedeutende Rolle. eSports, Turniere, Vernetzung mit anderen Bibliotheken aus anderen Ländern stehen dieses Jahr verstärkt im Fokus.

Bereits vor und während des Umbaus war die Stadtbibliothek in Sachen Gaming aktiv. So sind die monatlichen Treffen BibZOCKT für Kids von 8 bis 12 Jahren und für Jugendliche von 13 bis 21 Jahren regelmäßig ausgebucht. Was ist BibZOCKT? Ein lockerer Treff rund um das Thema Gaming: Es werden aktuelle Lieblingsspiele vorgestellt, man hilft sich gegenseitig bei Rätseln in Spielen oder es wird einfach nur heiß debattiert. Und natürlich auch gezockt! Um dabei zu sein, muss man ein Review (Rezension) zu einem beliebigen Spiel schreiben.

Informationen zu Angeboten und Events finden Sie unter <http://fb.com/ideenw3rkludwigshafen>

Marco Teufel
Stadtbibliothek Ludwigshafen

Seit sieben Jahren ein Renner

Das Coaching für Führungskräfte in Bibliotheken

Beim Coaching für Führungskräfte in Bibliotheken arbeitet die ekz schon seit 2012 mit der Trainerin Ursula Belker zusammen. Es greift in verschiedenen Modulen speziell die Themen auf, die sich bei der Leitung einer öffentlichen Bibliothek – groß oder klein, nach außen oder nach innen – ergeben. Zu den Themen „**Gesprächsführung in der Praxis**“, „**Mitarbeiter professionell und souverän führen**“, „**Teambildung**“ und „**Gut – besser – am besten: Optimieren Sie die Außenwirkung Ihrer Bibliothek**“ finden jedes Jahr drei bis vier Coachings statt. Alle Module können unabhängig voneinander besucht werden.



Erkenntnis, dass andere Bibliotheksleitungen oft mit ähnlichen Herausforderungen kämpfen. „Und ich dachte schon, es liegt an mir“, meinte eine Teilnehmerin erleichtert nach dem Coaching „Mitarbeiter souverän und professionell führen“ im letzten Jahr.

Kein Coaching ist wie das andere. Trainerin Ursula Belker gestaltet mit ihrem großen Erfahrungsschatz jedes Coaching passend zur Gruppe. Die Knackpunkte formuliert sie dabei jeweils klar auf den Punkt, konstruktiv und humorvoll.

Das Coaching für Führungskräfte ist eines der wenigen Seminare in der ekz, das ohne jede Technik auskommt. Mit Flipcharts, Metaplatztafeln und einer Vielzahl von Moderationskarten bearbeiten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zentrale Fragen zum Thema. Foto-protokolle werden während des Coachings verteilt, sodass Notizen und Ergebnisse sofort zur Verfügung stehen. Das gewährleistet den optimalen Transfer des Gelernten in die Führungspraxis der Bibliotheken.

In den Jahren 2016 bis 2018 haben sechs Coachings mit insgesamt 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattgefunden. Davon haben 20 Prozent zwei oder drei Module des Coachings besucht. Die Gesamtnote in der Evaluation lag bei allen Coachings bei 1,0!

Informationen zu den Themen und Termine für die weiteren Coachings im Herbst finden Sie unter <https://bit.ly/2lrFuCX>

Warum sind die Coachings so erfolgreich?

Ein wichtiger Aspekt ist die kleine Gruppe von vier bis sieben Teilnehmern und die vertrauliche Atmosphäre, in der die alltäglichen Probleme in den Bibliotheksteams offen zur Sprache kommen. In praktischen Übungen lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in diesen Situationen souverän zu reagieren. Hilfreich ist dabei die

Informationen und Anmeldeformulare finden Sie unter <http://fortbildungen.ekz.de>. Weitere Termine sind in Vorbereitung. Wir beantworten gerne Ihre Fragen.

Carola Abraham
Telefon 07121 144-336
Carola.Abraham@ekz.de

Simone Heusel
Telefon 07121 144-107
Simone.Heusel@ekz.de

Seminare und Veranstaltungen in Reutlingen – Termine im 2. Halbjahr 2018 (Auswahl)

5. Juni – **Kreatives Design als Grundlage innovativer Bibliotheksgestaltung:**
Ein interaktiver Workshop mit
Aat Vos

4. Juli – **Gaming und Gamification in Bibliotheken**
Christoph Deeg

19.–20. September – **Coaching für Führungskräfte: Teambildung**
Ursula Belker

27. September – **Praxisseminar Onleihe:**
Up to Date für Fortgeschrittene
Eckhard Kummrow

11. Oktober – **Praxisworkshop Kundenbefragungen**
Prof. Sebastian Mundt

14. November – **Coaching für Führungskräfte: Gut – besser – am besten: Optimieren Sie die Außenwirkung Ihrer Bibliothek**
Ursula Belker

15. November – **Einfach erklärt – Onleihe für Senioren**
Gudrun Kulzer, Eckhard Kummrow

Schalten Sie in den Turbogang!

Approval Plan – das neue Tool für Ihre individuelle Marktsichtung und Auswahl

Sie möchten Medien selbst individuell auswählen und dabei den gesamten Medienmarkt im Blick haben? Sie möchten Titel gerne schon vor dem Erscheinen für Ihre Bibliothek bestellen? Der Approval Plan der ekz macht es möglich und bietet viele Vorteile!

- **Umfassend** – verschaffen Sie sich laufend den Überblick über den gesamten Medienmarkt.
- **Flexibel** – erstellen Sie selbst passgenaue Profile für Ihren Bestand.
- **Aktuell** – bestellen Sie die Highlights von morgen schon heute.
- **Effizient** – minimieren Sie Ihren Aufwand bei der Marktsichtung.

Wie funktioniert's? Ganz einfach! Das zeigen Ihnen unsere **Youtube-Videos**: <https://bit.ly/2HfP4vL>

Starthilfe geben wir Ihnen auch gerne Schritt für Schritt mit dem **Teamviewer** – von der Profilierung bis zum Warenkorb.



Mehr zum Approval Plan erfahren Sie bei Ihren Regionalteams:

Baden-Württemberg, Bayern

Telefon 07121 144-411, Medien.Team1@ekz.de

Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland

Telefon 07121 144-412, Medien.Team2@ekz.de

Alle weiteren Bundesländer

Telefon 07121 144-413, Medien.Team3@ekz.de



Ideenreich von A bis Z

Katalog Bibliotheksausstattung 2018/2019

Von Akustikelementen für mehr Aufenthaltsqualität über Rundregale zur kreativen Raumgestaltung bis hin zu Zootieren als zauberhafte Sitzgelegenheiten: In unserem neuen Katalog stecken über 150 neue Produkte und Themen wie

Makerspace und Schallschutz.

Machen Sie mehr aus Ihrer Bibliothek – entdecken Sie eine Fülle von Möbel- und Zubehördein, mit denen Sie einladende Aufenthalts-, Arbeits- und Lernorte für alle gestalten.

Der Katalog steht als PDF zum Download auf unserer Website: www.ekz.de > Downloads & Kataloge > Bibliotheksausstattung. Er wird Ende Mai an unsere Kunden verschickt – oder fordern Sie ihn einfach direkt bei uns an.



*Team Service und Vertrieb
Bibliotheksausstattung
Telefon 07121 144-420
Bibliotheksausstattung@ekz.de*



Impressum

Herausgeber:
ekz bibliothekservice GmbH
Bismarckstraße 3 | 72764 Reutlingen
Deutschland
Telefon +49 7121 144-0 | Fax -280
info@ekz.de | www.ekz.de

Für Österreich:
ekz.bibliothekservice GmbH
Niederlassung Österreich
Schumacherstraße 14 | 5020 Salzburg
Telefon +43 662 844699-0 | Fax -19
info@ekz.at | www.ekz.at

Redaktionsleitung: Andreas Mittrowann
Redaktion: Anja Jeandré | Martina Wollensack

Abbildungen: ekz | Fotolia: Andrey Burmakin (S. 3), pozdeevs (S. 5) | Bastian Lang, Reutlingen (S. 4, 10, 11) | RAUM-MESSE-LICHT GmbH & Co. KG, Waiblingen (S. 2) | Jens Sauerbrey/Büchereizentrale Schleswig-Holstein (S.12) | Christoph Seelbach, Köln (S. 1, 6, 7) | Aat Vos, NL-Donderen (S. 2) | Privat

Gestaltung | Satz: Klaus Necker

Druck: Chr. Killinger GmbH, Reutlingen

ISSN 0343-6160

Veröffentlicht: Mai 2018



1 Akzente setzen auf allen Ebenen die farbigen Sessel und Sofas, die zugleich das Farbleitsystem widerspiegeln. Die Softseatingmöbel schaffen Bibliotheks-räume für einen entspannten Aufenthalt, ob zum Lesen oder Lernen.

Ideenw3rk und mehr ...

Rundum erneuerte Stadtbibliothek Ludwigshafen mit Makerspace und Selbstausleihe

Ein Bibliotheksgefühl der besonderen Art bietet die innen und außen rundum erneuerte Stadtbibliothek Ludwigshafen. Im Rahmen der Innenausstattung plante und lieferte die ekz fast alle Möbel, das Tochterunternehmen EasyCheck installierte die Selbstausleihe. Krönung des neuen Bibliothekskonzepts ist ein innovativer Makerspace, das „Ideenw3rk“.

Ab Juli 2015 wurde die Bibliothek saniert und umgebaut: Ein zentraler Eingang, ein neues Treppenhaus und ein Aufzug machen die Erwachsenenbibliothek barrierefrei zugänglich. Die Empore im ersten Obergeschoss wurde erweitert und das dritte Obergeschoss fürs Publikum geöffnet.

Die Bücher und Nonbook-Medien in den weißen ekz-Regalen und auf eigens entwor-

fenen Präsentationsmöbeln sorgen für einen Eindruck schlichter Eleganz. Im ersten Stock ist ein „eCircle“ in das Regal integriert, der digitale Medien präsentiert.

Zum Aktivwerden lädt der Makerspace „Ideenw3rk“ ein – eine Kreativwerkstatt, die von der ekz mit Sondermöbeln ausgestattet wurde. Die Ausrüstung reicht von Computern für Video- und Tonbearbeitung über Kameras,



2 Hell und freundlich lädt das Lesecafé zum Verweilen ein, passende Lektüre bieten die reich bestückten Zeitschriftenregale.

3 Lektüre aus dem Regal nehmen und gleich Loslesen – die peppigen Sessel sorgen für Komfort, die Fensterfront für angenehmes Tageslicht und einen schönen Ausblick.





Robotik-Zubehör, 3D-Drucker bis hin zu Nähmaschinen und Handwerksmaterial. Ein weiteres Highlight ist die Jugendbibliothek, die im Vintage-Style gestaltet wurde – vorhandene Regale wurden umgebaut und mit originellen Möbeln und Accessoires ergänzt.

Für zeitsparende Ausleihe und Rückgabe installierte EasyCheck in einer zentralen Theke zwei Selbstverbuchungsterminals sowie zwei automatische Ausleihschränke für Laptops und Tablets.

Mit ihren optisch dezent, aber klar voneinander abgegrenzten Bereichen bietet die Stadtbibliothek Ludwigshafen Orientierung in ihrem neuen, großzügigen Innenleben. So findet hier nicht nur jeder schnell seine Medien, sondern auch „seinen“ Platz zum Lesen, Lernen und Kreativsein.

Brigitte Fritschle
Telefon 07121 144-210
Brigitte.Fritschle@ekz.de

4, 5 Der Vintage-Style des Jugendbereichs mit seinen Bibliotheksregalen aus den 1960er-Jahren und dem „Cadillac-Sofa“ besitzt einen kultigen Charme. Die Planung stammt von der ekz, beim Umbau der Regale waren auch die Ludwigshafener Jugendbibliothekare beteiligt.



Fläche | ca. 2.600 m²
Medienbestand | ca. 165.000 ME
Regalsystem | R.1, Metallteile in Verkehrsweiß RAL 9016, Holzteile in Kunststoffdekor weiß; teilweise Wandregale in Wandnischen. U-förmige Stirnseitenverkleidung, Beschriftung System Madrid, flächenbündig eingearbeitet.
Einrichtungsplanung | ekz.bibliothekservice GmbH
Eröffnung | August 2017

6 Ideen3rk heißt der Makerspacebereich in Ludwigshafen und spielt damit auf die kreative Atmosphäre an, die die Nutzer zum Ausprobieren und Entdecken einlädt. Ausgestattet mit Sondermöbeln wie speziellen Arbeitstischen sowie entsprechendem Equipment ermöglicht er Aktivitäten wie Handarbeiten, Robotik, Fotografie und mehr. Auf der gleichen Ebene befindet sich auch die Gamingzone (mehr dazu auf Seite 3 in diesem Heft).

kurz notiert

Lust auf Veränderung? Unsere Ausstattungspis sind für Sie da!

Ob groß, ob klein, ob öffentliche Bibliothek oder konfessionelle Bücherei – Sie haben Fragen zur Einrichtung, Möblierung oder Umgestaltung? Nutzen Sie die Fachkenntnis der ekz-Profis. Individuell, kostenlos und unverbindlich beraten Sie unsere Mitarbeiter im Außendienst telefonisch oder direkt vor Ort in Ihren eigenen Räumen. Mit Erfahrung, großem Engagement und vielen Ideen stehen sie bei allen Einrichtungsfragen an Ihrer Seite.

Team Service und Vertrieb Bibliotheksausstattung, Telefon 07121 144-420, Bibliotheksausstattung@ekz.de



Das Herz der Schule

Schulbibliothek in der Textorschule, Frankfurt am Main

Immer mehr Schulen verstehen heutzutage die Schulbibliothek als elementares Angebot. Sie ist die zentrale Anlaufstelle für die Nutzung unterschiedlicher Medien. Und ein anregender Raum, der allen Schülerinnen und Schülern offen steht. Sie weckt Lesefreude, stärkt die Informationskompetenz und vermittelt eine umfassende Medienbildung. Die Schulbibliothekarische Arbeitsstelle | sba der Stadtbücherei Frankfurt am Main unterstützt Frankfurter Schulen bei Aufbau und Konzeption ihrer Bibliotheken. Die Bibliothek in der Textorschule, Grundschule und Europaschule, gehört seit 2011 zum Verbund der sba, der über 100 Schulbibliotheken umfasst. Die neue Schulbibliothek, an einem zweiten Standort der Schule eröffnet, wurde gemeinsam mit der Stadt Frankfurt am Main und der ekz.bibliothekservice GmbH geplant. Sie beweist eindrucksvoll, welche Qualitätsfaktoren den Erfolg einer Schulbibliothek heute bestimmen: der attraktive Raum besticht durch ein frisches Farbkonzept und eine praxiserichte Einrichtung, die zum Schulprofil passt. Eine Lesetreppe samt Hörstation und mobilen Sitzwürfeln und -säcken lädt zum Schmökern und Verweilen ein. PC-Arbeitsplätze, Bilderbuchtröge und mobile Regale ermöglichen eine vielseitige Nutzung.

Die Schulbibliothek ist heute fester Bestandteil des (Schul-)Alltags: ein attraktiver Medienbestand, verlässliche Öffnungszeiten, regelmäßige Klassenbesuche, Bibliothekskinder, die bei der Medienausleihe und -rückgabe behilflich sind, ein engagiertes ehrenamtliches Team und vieles mehr machen die Schulbibliothek zum Herz der Schule.

*Hanke Sühl
Schulbibliothekarische Arbeitsstelle | sba
der Stadtbücherei Frankfurt am Main*

Fläche | ca. 70 m²
Medienbestand | 1.100 ME
Regalsystem | R.7/2 in Weißaluminium RAL 9006 SG, Holzfachböden kunststoffbeschichtet weiß, Stirnseitenverkleidungen Acryl in Orange und Rot
Einrichtungsplanung | ekz.bibliothekservice GmbH; Stadt Frankfurt am Main

- 1 Neuarrangement jederzeit möglich: rollbare Regale und transportable Hocker in frischen Farben
- 2 Leseförderung mit Buch und Hörbuch: gemütliche Sitztreppe mit CD-Hörstation
- 3 Theke „BuchBar“ mit Blenden in Weiß und Türkis, Eckelement als Präsentationsfläche konzipiert



Lernwelt Schulbibliothek – unter diesem Titel können Sie in unserem neuen Videoclip die Bibliothek der Textorschule und andere Schulbibliotheken genauer kennenlernen.

Welches Konzept steckt hinter einer lebendigen Schulbibliothek? Siehe dazu <https://youtu.be/bDOU4Parnus>



Charmant und wirkungsvoll

Attraktive Accessoires für Ihre Bibliothek

Einfach tierisch: Sitzkissen und Steckhocker

Der Wal Ben, der Elefant Carl, der Löwe Nora oder das Pferd Lotte suchen ein neues Zuhause und finden als Sitzkissen sofort neue Freunde. Diese Tiere in tollen Farben eignen sich zum Spielen und als starker Begleiter für mutige Schritte in die Medienwelt.

Hier steckt viel drin! Löwe, Panda oder Schweinchen – diese Vierbeiner haben einiges zu bieten: Die strapazierfähigen Steckhocker sind Sitzgelegenheit und Spielzeug, helfen beim Aufräumen und hüten Geheimnisse. Denn in ihrem Inneren ist genügend Platz für Medien oder sonstige Materialien. Durch das Stecksystem sind sie schnell und einfach zusammengebaut.



Ideal für aktuelle Inhalte: Info- und Poster-Rahmen

Großformatige Aushänge und Plakate passen perfekt in den Poster-Rahmen sA2. Er lässt sich ohne Hilfsmittel auf glatten Oberflächen wie Glas anbringen. Wenn der Rahmen innen an einer Schaufensterscheibe oder Tür befestigt wird, sind die Inhalte vor Diebstahl und Witterung gut geschützt.

Der selbstklebende Info-Rahmen sA4 kann ebenfalls ganz einfach auf glatten Oberflächen wie Glas verwendet und ohne Rückstände wieder entfernt werden. Die Optik des Rahmens ist sowohl vorne als auch hinten identisch und die Inhalte sind von beiden Seiten gut lesbar.

Für metallische Oberflächen empfiehlt sich der Info-Rahmen mA4. Er präsentiert zum Beispiel auf Whiteboards, Schautafeln, Spinden oder metallischen Stirnseitenverkleidungen Ihre Hinweise.

Für alle Sinne: Kindermöbel von Arredi3N

Einfach zum Wohlfühlen: Frische Farben, ungewöhnliches Design und zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten zeichnen die Kindermöbel des italienischen Herstellers Arredi3N aus.

Die ekz hat exklusiv den Vertrieb der Arredi3N-Produkte für Deutschland und Österreich übernommen. Diese sind für Kindergärten und -tagesstätten entwickelt, eignen sich aber zudem für Bibliotheken. Sie sind vielseitig einsetzbar: als Spielelemente, Vorleseplätze und zur Raumgestaltung. Dabei fördern sie die sinnliche Wahrnehmung, die Kreativität und den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder.



Diese Angebote und noch viel mehr warten bereits in unserem Shop Bibliotheksausstattung auf Sie: <http://shopping.ekz.de>

Team Service und Vertrieb
Bibliotheksausstattung
Telefon 07121 144-420
Bibliotheksausstattung@ekz.de



Trendthema „Makerspaces in Bibliotheken“

ekz-Ideenwettbewerb zur Raumgestaltung und MakerBoxen für den Einstieg

Wie werden Bibliotheksräume zum Makerspace?

Inzwischen schon zum vierten Mal nach 2009, 2011 und 2014 hat die ekz Studentinnen und Studenten der Fachrichtung Innenarchitektur/Architektur und Produktdesign zur Teilnahme an einem Ideenwettbewerb eingeladen. Das Trendthema „Makerspaces in Bibliotheken“ steht diesmal im Mittelpunkt und wir sind gespannt auf viele innovative Entwürfe. Ab Juni bewertet eine unabhängige Jury die Beiträge und vergibt an die drei Erstplatzierten ein Preisgeld von insgesamt 5.000 EUR. Die Preisträger werden schließlich auf der Next Library Konferenz im September in Berlin ausgezeichnet.

Der Ausgangspunkt: Design-Thinking-Konzepte aus öffentlichen Bibliotheken

Von Oktober 2017 bis Februar 2018 gab es einen von der ekz initiierten Design-Thinking-Workshop mit öffentlichen Bibliotheken unterschiedlicher Größe und deren Besuchern unter Leitung der Beraterin Julia Bergmann. Am Ende dieses Prozesses lagen Wünsche, Anforderungen und erste Gestaltungsansätze für Makerspaces in Bibliotheken vor. Diese dienten den Wettbewerbsteilnehmern als Ausgangspunkt und Basis für ihre Beiträge.

Alle Informationen zum Ideenwettbewerb finden Sie unter <http://Ideenwettbewerb.ekz.de>

Wie Makerspaces in Bibliotheken heute schon genutzt werden, zeigt ein kurzer Videoclip der ekz in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Winterthur/Schweiz: <https://youtu.be/N9SUKiCxM8I>

Christian Weegen

Telefon 07121 144-226

Christian.Weegen@ekz.de

Kathrin Merz

Telefon 07121 144-232

Kathrin.Merz@ekz.de

Wie kommt ein Makerspace in Ihre Bibliothek?

Makerspaces stehen derzeit bei Bibliotheken hoch im Kurs: Als offene Kreativwerkstätten laden sie Bibliotheksnutzer zu handwerklichen, technischen oder künstlerischen Aktivitäten ein und stellen gleichzeitig das nötige Equipment bereit: 3D-Drucker und digitales Filmstudio genauso wie Schneiderwerkstatt, Kompositionslabor, Bastelstube für Robotik-Experimente ...

Und bei Ihnen? Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt: Wir haben für Sie fertig konfektionierte MakerBoxen entwickelt zu Themen wie Elektro & Co., Race Cars, 3D-Stift ... Die Boxen sollen Neugierde wecken und zum Ausprobieren anregen – ohne großen Betreuungsaufwand und aufwendige Investitionen für Sie.

In der Folge wollen wir nicht nur das MakerBoxen-Angebot inhaltlich erweitern, sondern darüber hinaus auch Makerspace-Möbel anbieten und uns mit den Raumkonzepten beschäftigen.

Informationen dazu finden Sie in unserem Prospekt „MakerWorld“ – fordern Sie ihn gerne an beim Team Service und Vertrieb Bibliotheksausstattung, Telefon 07121 144-420, Bibliotheksausstattung@ekz.de



Über 100 Neuheiten im neuen DEMCO-Katalog

Faszinierende Produktvielfalt: Der DEMCO-Katalog 2018/2019 enthält über 100 Neuheiten sowie ein Kapitel zum Trendthema Makerspace.

Als Spezialist für Bibliotheken, Medienzentren und Schulen hat unser weltweit agierender Vertriebspartner DEMCO seine Produktpalette aktualisiert und ausgeweitet. Dabei greift er innovativ Herausforderungen auf, die sich durch die neuen Rollen der Bibliotheken ergeben: diese werden immer mehr zu Aufenthalts-, Experimentier-, Kreativ- und Lernräumen.

Das aktuelle Produktprogramm von DEMCO deckt alle Ansprüche ab – von der Medienbearbeitung über die -präsentation bis hin zu Akustikelementen oder Gamingmöbeln. Klassiker wie Bücherwagen, Theken, Regale und Sitzmöbel gehören ebenso dazu wie Produkte für Makerspaces.

Alle DEMCO®-Produkte sind in Deutschland sowie Österreich bei der ekz erhältlich. Der klare Vorteil für Sie: mehr Auswahl und ein zentraler Ansprechpartner.

Fordern Sie den DEMCO-Katalog 2018/2019 gerne bei uns an! Das komplette Produktprogramm finden Sie übrigens auch online im DEMCO-Shop unter www.demco.de



Team Service und Vertrieb
Bibliotheksausstattung
Telefon 07121 144-420
Bibliotheksausstattung@ekz.de

Made in
Germany



BiblioDiscpacks® und
Nonbook-Hüllen von NORIS



Eigentlich hatte NORIS schon damals so ziemlich alles an Medienverpackungen im Programm, was Bibliotheken brauchen. Bis im Herbst 2005 die Stadtbibliothek München mit einem Sonderwunsch kam: NORIS sollte eine neuartige Verpackung liefern, die es ermöglicht, auch mehrteilige CDs und DVDs mit RFID-Technik zu verbuchen und zu sichern. NORIS nahm die Herausforderung an.

„Der Knackpunkt: Die Discs müssen in der Verpackung mit einem Abstand von mindestens 25 Millimetern versetzt übereinander liegen, damit der Selbstverbucher die Daten auf den Transpondern auslesen kann“, erläutert Dieter Taubitz, bei NORIS zuständig für Einkauf, Vertrieb und Marketing.

Bastelstunde in Nürnberg

Das NORIS-Team setzte sich zusammen: Eine solche Verpackung musste vielseitig und robust sein. Man entschied sich für weiche Kunststoffolie als Material. Es wurde nachgedacht, Aktenhüllen zerschnitten und die Teile mit Tesafilm so lange zusammengepuzzelt, bis das Ergebnis überzeugte.

Nach wochenlanger Tüftelei war sie geboren: die erste BiblioDiscpack®! Sie hatte bereits ihre charakteristischen einzeln ausklappbaren Disc-Taschen mit Daumenschlitzen. Außerdem gab es geräumige Fächer für Originaleinleger und Beilagen. Wegen ihrer Höhe von 215 Millimetern bekam die erste BiblioDiscpack® ihren

Namenszusatz „B215“. Spätere Varianten wurden dann ebenfalls nach der entsprechenden Höhe benannt.

Eine nützliche Erfindung für viele Bibliotheken

Was an der eigentlich für RFID geschaffenen Verpackung auffiel, war die enorme Platzersparnis gegenüber den Originalhüllen: „Gut dreimal so viele Titel lassen sich jetzt mit den BiblioDiscpacks® unterbringen“, erläutert Taubitz. „Schnell war uns klar: Diese Verpackung könnte für viele Bibliotheken nützlich sein.“

Beim Auftraggeber in München wurde die NORIS-Erfindung mit Begeisterung aufgenommen. Und bei NORIS war klar, dass man die Verpackung auch selbst herstellt. Natürlich am eigenen Standort, in der Metropolregion Nürnberg. „Das macht nicht nur ökologisch Sinn, sondern ermöglicht auch Sicherung einer nachhaltig professionellen Qualität der Ware“, unterstreicht Taubitz. Im April 2006 startete die Serienproduktion.

Wachsende Produktfamilie mit „Ablegern“

Die Herstellung der BiblioDiscpacks® ist aufwendig und nicht vollständig automatisiert. Die Disc-Taschen können teilweise nur von Hand aufgeschweißt werden. Erstmals gibt ein aktuelles Video Einblick in die Produktion: <https://youtu.be/zsXFrHtuDA>

Die BiblioDiscpack®-Familie wuchs in den folgenden Jahren: Zwischenzeitlich gibt es die Verpackung in passenden Größen für CDs, MP3-CDs oder DVDs, in denen sich bis zu acht Discs unterbringen lassen. „Heute belegen die Verkaufszahlen: Die BiblioDiscpacks® haben sich in Bibliotheken bereits millionenfach bewährt“, berichtet Taubitz. 2014 entstand ein Ableger, die preisgünstigeren und etwas einfacher gehaltenen NORIS Nonbook-Hüllen für bis zu vier CDs, DVDs und Blu-rays. Wichtigster Unterschied: Im Gegensatz zu den BiblioDiscpacks® haben die Nonbook-Hüllen keine ausklappbaren Taschen und keine Daumenschlitze.

BiblioDiscpacks® und NORIS Nonbook-Hüllen haben aber auch vieles gemeinsam: vor allem die enorme Platzersparnis, die lange Haltbarkeit, die praktische Handhabung – und natürlich das Prädikat „Made in Germany“!

Weitere Informationen finden Sie unter www.noris-transportverpackung.de

Dieter Taubitz
Telefon 0911-444454
dieter.taubitz@www.noris-transportverpackung.de



Hier geht's direkt
zum Videoclip.

Open-Source-Revolution im Norden

Bibliothekssystem „Koha“ findet in Schleswig-Holstein immer mehr Anhänger

Schleswig-Holstein hat mit Abstand die höchste „Koha-Dichte“: Seit Anfang 2017 erlebt das nördlichste Bundesland bei der Bibliothekssoftware eine wahre Umstellungswelle: Bereits drei kommunale Bibliotheken und zwei Fahrbibliotheken haben ihr System auf die von LMSCloud gehostete Open-Source-Lösung „Koha“ umgestellt. Unlängst wechselte sogar der landesweite Zentral-katalog für alle öffentlichen Bibliotheken im regionalen Leihverkehr; weitere Bibliotheken und die restlichen zehn Bücherbusse sollen noch in diesem Jahr folgen. Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Schleswig-Holstein fördert den Systemwechsel sogar mit Landesmitteln. Doch wie kam es zu dieser Begeisterung für webbasierte Bibliothekssystem, das von einer internationalen Community laufend weiterentwickelt wird?

Den ersten Schritt machte die Büchereizentrale Schleswig-Holstein in Rendsburg. Dort führte die Unzufriedenheit mit der bisher eingesetzten Software 2016 zur Suche nach Alternativen. Man war es leid, Daten umständlich einzupflegen und das Programm mit den ständig nötigen Updates selbst aktuell zu halten. Und der integrierte Online-katalog wirkte so attraktiv und inspirierend wie ein Telefonbuch.

Büchereizentrale als Multiplikator

Die Büchereizentrale entschied sich daher für einen Systemwechsel. Zunächst bei ihrer

eigenen „Leihverkehrs- und Ergänzungsbibliothek“ (LEB). Im Frühjahr 2017 führte man dort das webbasierte Koha ein, das von den LMSCloud-Servern im Browser bereitgestellt wird.

Der Umstieg war ein Befreiungsschlag: „Die IT-Abteilung freut sich darüber, dass sie keine Updates einspielen müssen. Und die Kollegen in der LEB finden das übersichtliche Layout des Dienstkataloges sowie dessen selbsterklärende Nutzung sehr angenehm – im Gegensatz zur früheren Software“, berichtet LEB-Leiterin Antje Funk.

Beflügelt von ihren guten Erfahrungen, stattete die Büchereizentrale im September 2017 einen ihrer 13 Bücherbusse mit Koha aus. Die deutschlandweit erste Fahrbibliothek mit einem gehosteten Open-Source-System tourt seitdem durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Die Büchereizentrale zeigte sich als der ideale Ausgangspunkt für eine kleine Open-Source-Revolution im Norden: Denn die „Kunden“ der LEB sind selbst Bibliotheken – sie hatten nun das aus Antje Funks Sicht wichtigste Argument für den Systemwechsel direkt vor Augen: das integrierte Discoverysystem von Koha, das den Bestand attraktiv präsentiert und den Katalog zur universellen Informationsplattform macht. „Die Kolleginnen und Kollegen waren von der Optik und den Funktionalitäten sehr angetan“, berichtet Antje Funk. „Ein attraktiver OPAC ist von zentraler Bedeutung“, bestätigt Ludger Bült-Albers, Leiter der Stadtbücherei

attraktiv sein. Beim Onlinekatalog werde man heutzutage mit kommerziellen Portalen wie Amazon verglichen, ob man wolle oder nicht.

So punktet sein neuer Katalog nun mit voreingestellten Suchen, Rezensionen, Lesevorschlägen und Weiterverlinkungen. Die Präsentation der Medien nach Altersgruppen gefällt ihm besonders gut: „Da finden auch die Kinder aus der Grundschule nebenan schnell ein altersgerechtes Buch über Robben oder die Oma etwas zum Vorlesen für die Enkel“, so Bült-Albers über sein neues Discoverysystem, das auch Kindersuchmaschinen wie „Blinde Kuh“ und „Frag Finn“ direkt integriert.

Und das neue System kann noch mehr: Die Discoverysysteme der schleswig-holsteinischen Umsteiger punkten durch die vollständige Integration der E-Medien aus der landesweiten „Onleihe zwischen den Meeren“. „Dadurch hat sich das Titel-Angebot in meinem OPAC verdreifacht“, freut sich Bült-Albers, der vor Ort circa 20.000 physische Medien anbietet. „Und jetzt werden viele Kunden erst richtig auf unsere Onleihe aufmerksam“, berichtet Melanie Fechner, Leiterin der Stadtbücherei Nortorf. Sie hat noch einen weiteren Zusatzservice in ihren neuen Katalog integriert, den Informationsdienst Munzinger. Bei den Suchergebnissen finden ihre Kunden jetzt auch passende Links zu den Lexikoneinträgen über Länder und Personen.

Mehr Zeit für Kundenbetreuung

Die Büchereizentrale zeigt sich hochzufrieden mit Koha und dem Partner LMSCloud: „Die Open-Source-Software bietet ein Library Management System mit allen relevanten Funktionen zu einem im Vergleich sehr günstigen Preis, da keine Lizenzgebühren anfallen“, sagt Funk. Dabei übernimmt LMSCloud das Hosting und die Wartung.

„Dadurch spare ich eine Menge Arbeit vor Ort ein und kann meine eigenen Server jetzt abschalten“, freut sich Melanie Fechner. Die gewonnene Zeit kommt der Kundenbetreuung zugute, betont ihr Kollege Bült-Albers: „Denn ich will ja als Bibliothekar nicht nur vor dem PC sitzen, sondern in der Bücherei Literatur vermitteln!“

Von links: Dr. Oliver Grundei/Kulturstaatssekretär, Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen/Direktor der Büchereizentrale, Sven Schiefelbein/Leiter der Fahrbücherei 02, Dr. Bartelt Brouer/Bürgermeister von Bredenebek, Horst Steffensen/Fahrbücherei 02, Oke Simons/stellv. Direktor der Büchereizentrale

Norbert Weinberger
Telefon 089 207042-621
Norbert.Weinberger@lmscloud.de

